

Bachgeflüster



**Hauszeitung der DRK Senioren- und
Pflegeeinrichtung „Am Seemenbach“**

Ausgabe: 3. September 2023



Das erwartet Sie diesmal...

03 Grußwort

**04 Der Herbst kommt/
Bauernweisheiten**

**5 Neues in und von der
Einrichtung**

06-11 Rückblick

06 Ausflug

07 gemeinsames Kaffeetrinken

08 Therapiehund

09 Wahl Einrichtungsbeirat

10 Gemeinsames Grillen

11 Sommerfest

12 Mitarbeiter

13 Rätsel-Seite

14 Rezept-Seite

**15-16 Vorsorgevollmacht/
Patientenverfügung**

17 Geburtstage und Jubilare

18-19 Veranstaltungen / Termine

20-21 Bewohnerinterview

22 Ehrenamt/ Kooperation

**23 Gedenken an unsere lieben
Verstorbenen**

25 Einrichtungsbeirat

25 Ansprechpartner



Impressum

**Herausgeber: DRK Büdingen Senioren- und
Pflegeeinrichtung, Henry-Dunant-Str. 12, 63654
Büdingen**

E-Mail: info@drk-buedingen.de

Redaktion, Fotos: Stefanie Sy, Julia Herrmann

DRK Büdingen Senioren- und Pflegeeinrichtung

**Druck: DRK Büdingen Senioren- und
Pflegeeinrichtung**



Grußwort



Mathias Beister
Pflegedienstleitung

Herzlich Willkommen zu unserer dritten Ausgabe von „Bachgeflüster“

Liebe Bewohner, Angehörige und Besucher,

nach einem, wetterbedingt, sehr abwechslungsreichen Sommer dürfen wir Sie nun im Herbst 2023 begrüßen. Eine Jahreszeit in der die Tage wieder langsam dunkler werden. Die Natur sich für den Winter rüstet und man sich kaum auf den nächsten Tag wettertechnisch vorbereiten kann. Wind, Regen, Sonne, warm oder kalt. Alles ist dabei. Eine Umstellung für Alle.

Schon oft mitgemacht und dennoch immer wieder eine Herausforderung. Frau Sy, die Pflegedienstleitung unseres Hauses, wird genau in dieser Zeit in den wohlverdienten Mutterschutz gehen. Für diese und die darauffolgende Zeit wünschen wir schon mal alles Gute.

Mein Name ist Mathias Beister und ich werde Frau Sy während ihrer Elternzeit vertreten. Mein Ziel und Anspruch ist es, den Bewohnern unseres Hauses, eine gute Pflege und ein schönes und ruhiges Wohnen zu ermöglichen. Auch die Angehörigen und Besucher dürfen nicht vergessen werden. Sowie auch bei den Bewohnern und Mitarbeiter pflege ich auch hier ein offenes Ohr. Sei es Kritik, Problematiken oder auch positive Feedback. Ich persönlich pflege eine offene und ehrliche Kommunikation und stehe als 2-facher Familienvater noch am Anfang meiner Karriere. Dies bedeutet für mich, dass mir das ein oder andere noch nicht so gut gelingen könnte. Aber ich bin bemüht Ihren Ansprüchen gerecht zu werden.

In diesem Sinne freue ich mich auf die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche alle einen guten Start in den Herbst.

Ihr Mathias Beister

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da...

Bauernweisheiten

An schönen Herbst und gelinden Winter glaubt, werden die Bäume schon im September entlaubt

Blühen im Herbst die Bäume auf's neu, währet der Winter bis zum Mai

Ein Herbst, der gut und klar, ist gut für das kommende Jahr

Je trockener der Herbst - je kälter der Winter, je besser das Jahr

Konnte man den Herbst loben, wird der Winter stürmen und toben.

Viel Nebel im Herbst deuten auf schneereichen Winter.

Viel Nebel im Oktober, viel Schnee im Winter.

Späte Rosen im Garten, lassen den Winter warten.

Fällt das Laub recht bald, wird der Herbst nicht alt.

Will das Laub nicht gern von den Bäumen fallen, so wird ein kalter Winter erschallen.

Auf warmen Herbst folgt meist ein langer Winter

Fällt im Herbst das Laub sehr früh zu Erden, soll ein feiner Sommer werden

Wenn sich die warme Jahreszeit dem Ende zuneigt, wird es draußen langsam wieder kälter und die Tage werden kürzer. Die Sonnenstrahlen sind nun spürbar kühler: ein untrügliches Zeichen dafür, dass der Herbst beginnt. Nun färben sich die Blätter der Bäume bunt, außerdem sind jetzt viele Getreidesorten und Früchte reif - es ist Erntezeit.

Der Herbst beginnt am 23. September und endet am 21. Dezember. Wetterkundler ordnen dem Herbst die Monate September, Oktober und November zu.

Obwohl im September der Herbst beginnt, sprechen viele Menschen auch vom so genannten Altweibersommer. Mit dem Altweibersommer meint man die Tage im September und Oktober, die noch schön sonnig und recht warm sind. Aber was hat das eigentlich mit alten Frauen (veraltet "Weibern") zu tun? Genau genommen nichts, der Begriff ist vielmehr mit einer bestimmten Tierart verbunden, nämlich mit den Spinnen. Denn im September und Oktober weben junge fliegende Spinnen lange Fäden. "Weiben" ist auch ein veralteter Ausdruck für weben. Mit den Fäden, die die Spinnen weben, segeln sie durch die Luft.



NEUES IN UND VON DER SENIORENEINRICHTUNG

Sportraum

Unser Sportraum ist bestückt, hier und da noch ein paar Handgriffe und er kann genutzt werden. Das Herzstück des Sportraumes soll das „Bikelabyrinth“ werden, wir konnten es gute zwei Wochen testen und alle waren hellauf begeistert.

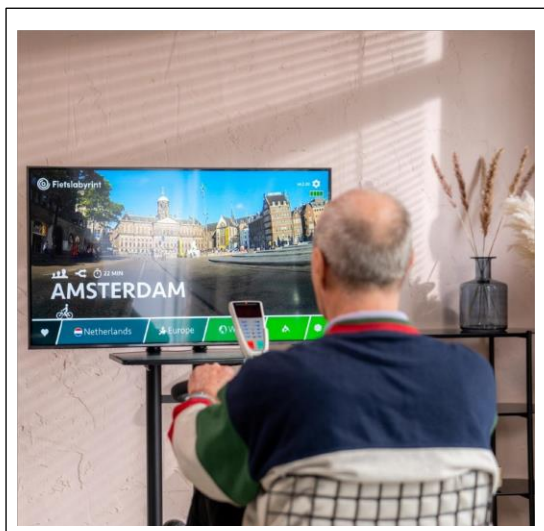
Das Bike Labyrinth hilft Bewohnern, um wieder voller Selbstvertrauen und Spaß zu fahren, mit mehr als 650 interaktiven Fahrradrouten aus der ganzen Welt.

Auch wenn selbständiges Radfahren draußen nicht mehr geht, genießen Sie von Ihrem Stuhl aus eine entspannte Fahrradtour.

Radfahren auf einem Bewegungstrainer wird mit Bike Labyrinth viel attraktiver.

Radfahren mit Bike Labyrinth sorgt für Anerkennung, Ablenkung und Gespräch, damit Menschen länger Radfahren und entspannt ihre Kondition verbessern. So wird Bewegung für Senioren angenehmer und einfacher

Nun suchen wir nach Spenden, die uns bei der Finanzierung dieses tollen Gerätes unterstützen, denn eins ist klar, wir werden es für unseren Sportraum kaufen.



Wir möchten Sie daran erinnern, dass Sie bitte nur in den dafür vorgesehenen Bereichen Rauchen, um unsere Nichtraucher zu schützen. Der Raucherbereich befindet sich im Garten hinten unter der Überdachung. Bitte rauchen Sie nicht vor der Tür, den Speiseräumen oder auf den Balkonen. Auch im Haus darf selbstverständlich **nicht** geraucht werden.

Bitte benutzen Sie zum Rausgehen den Durchgang über die Cafeteria und nicht den Durchgang der Verwaltung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Rückblick



Ausflug Keltenwelt

Am 12.07.2023 besuchten wir mit 10 Bewohnern das Keltenmuseum am Glauberg. Bei herrlichem Sonnenschein starteten wir um 10 Uhr. Herr Knaf, unser Haustechniker hatte eine schöne Tour geplant. So führte er uns durch die Wetterau und den Vogelsberg und alle konnten sich an der schönen Natur erfreuen. Die Fahrt durch bekannte Ortschaften ließen so manche Erinnerungen schwelgen. Am Museum angekommen, besuchten einige das Museum, andere genossen die tolle Aussicht auf die Natur. Bei grüner Soße und Flammkuchen wurde sich für die Rückfahrt gestärkt, so dass alle zufrieden und voller neuer Eindrücke gegen 15.30 Uhr zu Hause ankamen.



Rückblick

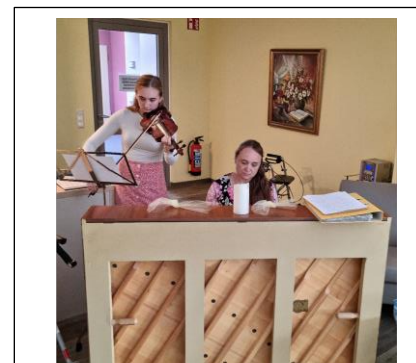
Ausflug zum Kindergarten

Wir wurden für den 11.07. von unseren Nachbarn dem Kindergarten eingeladen. Sie überraschten uns mit einer wundervollen Generalprobe zur Aufführung „Schneewittchen“. Bequem auf einer Bank und unter einem Sonnenschirm, genossen alle das einstudierte Stück der Kinder. Danach übergab ein Bewohner eine Spende an die Erzieherinnen für die Kinder (leckere Schokolade), aber auch die Erwachsenen bekamen guten Kaffee. Vielen Dank an den Spender.



Kaffeenachmittag

In gemütlicher Runde trafen sich unsere Bewohner und Bewohnerinnen mal wieder zur gemeinsamen Kaffeerunde. Bei Eiscafé und Musik begleitet durch Klavier und Geige konnten alle sichtlich entspannen und die Seele baumeln lassen.

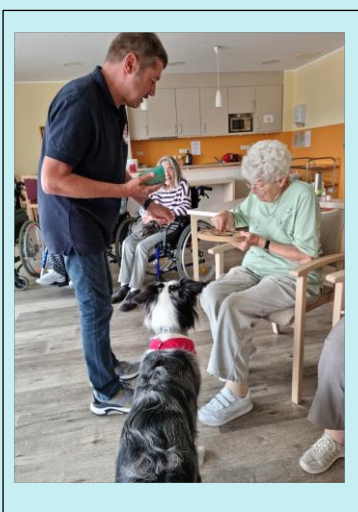


Therapiehund

Wie Sie wissen, besucht uns regelmäßig der Therapiehund.

Mittlerweile konnte das Angebot ausgebaut werden und nun besuchen uns Moori mit Hildegard für die Einzelbesuche in den Bewohnerzimmern und Flora mit Bernhardt in Gruppen mit bis zu 9 Personen.

Es ist immer wieder schön zu sehen, was für eine tolle Verbindung Mensch und Tier miteinander haben und wie viel Freude dadurch in unser Haus kehrt.



Rückblick

Wahl des Einrichtungsbeirates

Am 26.07. fand die Wahl des Einrichtungsbeirates statt.

Wahlberechtigt waren 100 Personen, also alle Bewohner des Hauses. Davon haben 79 Personen teilgenommen.

Bei der Auszählung der Stimmen kam es zu folgendem Ergebnis:

305 gültige und 18 ungültige Stimmen.

Aufgestellt wurden sieben unserer Bewohner.

1. Vorsitzende (wie bei der letzten Wahl)
Roswitha Östreich
2. Vorsitzender (wie bei der letzten Wahl)
Hugo Krutsch
3. Vorsitzender Jürgen
Petzold

Das Wahlergebnis war sehr eng, denn 1. und 2. Vorsitzende lagen mit nur einer Stimme auseinander. Beim 2. und 3. Vorsitzenden kam es zu einem Stechen, so dass per Losverfahren entschieden werden musste.



Eine Übersicht der Mitglieder des Einrichtungsbeirates finden Sie auf Seite 24.

Rückblick



Gemeinsames Grillen

Am 05.07. 2023 luden wir wieder zum gemeinsamen Grillen ein, der Wettergott war uns da leider nicht so wohlgesonnen, das geplante Grillen draußen im Garten mussten wir kurzerhand ins Foyer verlegen. Aber das Essen schmeckte drinnen genauso gut wie draußen und wichtig war doch, dass alle mal zusammen kamen. So waren es doch tatsächlich 70 Bewohner und Bewohnerinnen, die sich das Essen schmecken ließen.

Männerrunde

Für die Männer im Haus gibt es unsere so genannte Männerrunde, da wird gewerkelt und gestrichen, aber auch mal Bingo gespielt oder nur gebabbelt. Immer Donnerstags Nachmittags trommeln Nicole oder Thomas unsere Männergruppe zusammen.

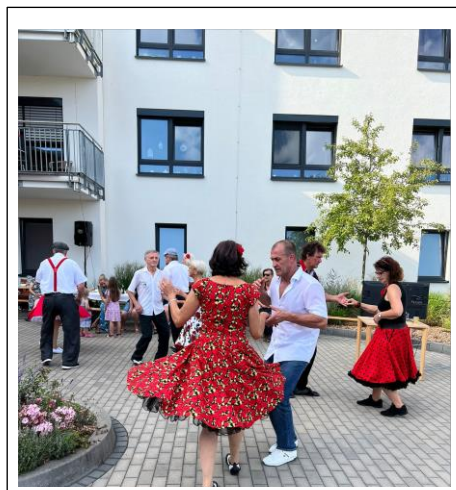
Rückblick

Sommerfest

„Das diesjährige Sommerfest der DRK Senioren- und Pflegeeinrichtung am 16.08.2023 stand unter dem Motto der 50er Jahre. Das Team der Betreuung tat mit ihren Rockabillykleidern alles dafür, die Bewohnerinnen, Bewohner und ihre Angehörigen (endlich wieder möglich nach den vergangenen Coronajahren) in eine kleine Zeitreise zu versetzen. Auch die Dekoration war ganz auf das Motto abgestimmt. Kulinarisch verwöhnt wurden alle Gäste mit Käsespieße für zwischendurch und zum Abend „falscher Hase mit Ei“ und verschiedene Salate. Ein großer Dank und ein dickes Lob an die Köche der Einrichtung. Sogar der Wettergott (wenn es ihn denn gibt) stand auf unserer Seite. Das große Unwetter ging erst los, als wir mit dem Feiern und aufräumen fertig waren.

Für die Ohren gab es musikalische Unterhaltung durch Charlie Appel (Keyboard) und Christian Felke (Saxophon), zwei Musiklehrer der Musikschule Büdingen, die sich mit der professionellen Sängerin Ina Morgen zusammen gefunden haben. Ihr Genre der 50er und 60er Jahre passte perfekt zum Thema. Für die Augen, war zusätzlich zu unseren hübschen Frauen der Betreuung, noch die Tanzgruppe Boogie aus Aschaffenburg bei uns, die zur Musik wild das Tanzbein schwingen, da fiel es auch unseren Bewohnern nicht leicht sitzen zu bleiben.

Die Resonanz aller war: „Es war ein tolles Fest!“



Unsere Mitarbeiter stellen sich vor

Heute lesen Sie sowohl eine Vorstellung einer Mitarbeiterin, als auch eine Verabschiedung. Irina Lorenz hat das wohl verdiente Rentenalter erreicht. Ihre Nachfolge tritt Frau Bechel an. Lesen Sie selbst.

Hallo, wer mich noch nicht kennt, ich bin die Sabrina Bechel und arbeite seit dem 01.01.2023 hier im DRK Pflegeheim auf dem Wohnbereich 2 und seit dem 01.07.2023 bin ich stellvertretende Wohnbereichsleitung.

2015 habe ich im Kursana Pflegeheim hier in Büdingen als Pflegehelferin angefangen zu arbeiten und habe im Oktober 2017 die 3-jährige Ausbildung zur Examinierten Altenpflegerin angefangen und 2020 beendet.

In meiner Freizeit habe ich 11 Jahre lang Fußball gespielt (in Düdelsheim und in Heidelberg), durch die Schichtarbeit habe ich mit dem Fußball aufgehört. Ich habe eine Hündin, mit der ich gerne und viel draußen spazieren gehe und verbringe gerne Zeit mit der Familie und Freunden.

Liebe Grüße

Sabrina Bechel



Liebe Irina,

DANKE

für deine Herzlichkeit.

für deine Unterstützung.

für dein Verständnis.

für deine Gute Laune.

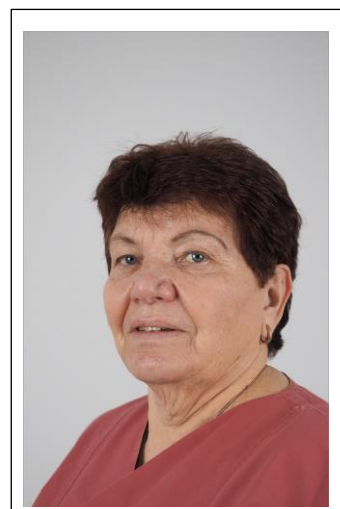
für viele heitere Stunden.

für die schöne gemeinsame Zeit.

Wir waren ein tolles Team und werden dich sehr vermissen.

Alles Gute für dich.

Dein Team von Station 2.



Rätsel zu dem Thema Herbstblumen

Wie gut kennen Sie sich aus?

1. Welche Blume wird auch die “Königin der Herbstblumen” genannt?

- a) Chrysanthmen
- b) Rosen
- c) Dahlien

2. Was ist keine Herbstblume?

- a) Narzisse
- b) Aster
- c) Tagetes

3. Was ist keine Chrysanthemensorte?

- a) Ordensstern
- b) Schneeweißchen
- c) Goldmarie

4. Zu welcher Pflanzenfamilie gehört die Aster?

- a) Korbblütler
- b) Taschenblütler
- c) Kistenblütler

5. Welche Herbstblume sprießt aus einer Zwiebel?

- a) Anemone
- b) Herbstzeitlose
- c) Herbst-Goldbecher

6. Es gibt oft Vergiftungen durch Herbstzeitlose. Mit welcher Pflanze wurde die Herbstzeitlose bei den Vergiftungsfällen häufig verwechselt?

- a) Schnittlauch
- b) Bärlauch
- c) Basilikum

Auflösung auf Seite 18

Rezept aus unserer Küche

Einfacher Zwiebelkuchen

Für den Teig:

450 g	Mehl
220 ml	Wasser
50 g	Butter, weiche
1 Pck.	Trockenhefe
1 Prise(n)	Salz
1 Prise(n)	Zucker
	Mehl für die Arbeitsfläche

Für den Belag:

800 g	Zwiebel(n)
200 g	Speck
1 EL	Öl
1 EL	Butter
3	Ei(er)
200 ml	Sahne
250 g	Käse
	Salz und Pfeffer
	Muskat



Zubereitung

Arbeitszeit ca. 30 Minuten; Ruhezeit ca. 30 Minuten; Koch-/Backzeit ca. 30 Minuten; Gesamtzeit ca. 1 Stunde 30 Minuten

Mehl, Hefe, Zucker und Salz in eine Schüssel geben. In die Mitte eine Mulde drücken und das kalte Wasser hineingeben. Die weiche Butter zu fügen und alles zu einem Teig kneten. Den Teig ca. 30 Minuten ruhen lassen.

Später auf einer mit Mehl bestäubten Arbeitsfläche in Backblechgröße ausrollen. Auf das Backblech legen und die Ränder nach oben andrücken.

Für den Belag Eier und Sahne mit einem Pürierstab verquirlen und mit Salz, Muskat und Pfeffer würzen.

Zwiebeln pellen, halbieren und in Streifen schneiden. Speck klein schneiden. Beides in einer Pfanne mit der Butter und dem Öl Farbe nehmen lassen. Den Topf vom Herd nehmen, die Eiermasse zufügen und unterrühren. Abschmecken und gegebenenfalls noch einmal nachwürzen.

Den Belag auf den Teig geben, Käse darüber streuen und im vorgeheizten Backofen bei 200 °C Ober-/Unterhitze ca. 30 min backen.

Dazu schmeckt ein Federweißer oder ein gut gekühlter Weißwein.

Wissenswertes

An alles gedacht?

Haben Sie und Ihre Angehörigen eine Vorsorgevollmacht, eine Patientenverfügung, ...?

Wenn ja, dann möchte ich Sie hiermit dazu anregen darüber nach zu denken, ob sich an Ihren Wünschen etwas geändert hat.

Und wenn nicht, würde es mich freuen, wenn Sie nach dem Lesen des Artikels sich daran machen eine zu erstellen.

Wie schnell kann es passieren, dass man in eine Lage kommt, in denen man nicht selbst entscheiden, sich nicht mehr äußern kann, aber wichtige Entscheidungen gefällt werden müssen. Gerade im gesundheitlichen Bereich, bei Krankheiten, Verschlechterung des Gesundheitszustandes, Unfällen, dementielle Erkrankungen etc.

Damit in einem solchen Falle so gehandelt wird, wie man es sich wünschen würde, ist es wichtig sich im Vorfeld Gedanken zu machen und diese auch fest zu halten.

Dazu dienen die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung.

In der Vorsorgevollmacht legen Sie fest, wer sich für Sie einsetzen, Ihre Wünsche umsetzen und in Ihrem Namen handeln soll und dies in verschiedenen Bereichen.

Bei der Patientenverfügung geht es um Entscheidungen im gesundheitlichen Bereich. Sie legen Grenzen und Ziele fest, für den Fall in dem sie selbst nicht in der Lage dazu wären.

Formulare dazu gibt es von verschiedensten Anbietern im Internet, beim Betreuungsverein und im Buchhandel.

Seit kurzem biete ich Gespräche zum Erstellen einer Patientenverfügung nach BVP (Behandlung im Voraus planen) an. Diese werden von den Krankenkassen gefördert.

Es finden immer mindestens 2 ausführliche Gespräche statt, dabei wird über Wertvorstellungen und Behandlungswünsche gesprochen, über Grenzen, aber auch über das, was man sich im Leben noch wünscht und erhofft.

Ebenso über verschiedene Situationen und wie man in diesen medizinisch behandelt werden möchte.

Zusammengenommen sind diese **Hinweise zur Ermittlung des Behandlungswillens** geeignet, um die Entscheidungen des medizinischen Behandlungsteams und / oder des Vertreters bestmöglich zu leiten.

Es gibt auch die Möglichkeit einer Vertreterdokumentation. Menschen die dauerhaft nicht einwilligungsfähig sind, haben einen Vertreter der in gesundheitlichen Fragen zu Rate gezogen wird, auch in Akutsituationen. Bei dieser Dokumentation wird in Ruhe und mit Zeit überlegt, was der Wille des Betroffenen ist, seine Wünsche ... anhand von Äußerungen, Einschätzungen von verschiedenen Personen – einschließlich des jenen selber.

Zum Schluss noch eine Bitte: Reden Sie mit dem Vorsorgebevollmächtigten über Ihre Patientenverfügung und deren Inhalt! Wenn eine Situation eintritt, in denen Entscheidungen nötig sind, muss oft schnell gehandelt werden, dies bedeutet für den Vertreter Stress, *im Sinne des Betroffenen zu entscheiden*.

Wenn er die Wünsche kennt, erleichtert es ihn die Entscheidungen so zu treffen, wie es der Wille „wäre“ und er kann dann mit bestem Wissen und Gewissen diesen Willen vertreten.

Wenn Sie näheres über BVP wissen möchten, Fragen zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung haben, oder aber, was mich freuen würde, eine erstellen möchten, kommen Sie gerne auf mich zu. All meine Angebote sind für Sie kostenfrei und unverbindlich.

Petra Albus

Kontakt:

Koordinatorin der Hospizhilfe Büdinger Land e.V

Tel: 0151 10703268

Email: koordinatorin@hospizhilfe-buedinger.land.de

Oder ganz einfach über Frau Herrmann Julia

GEBURTSTAGE UND JUBILARE

04.07. Eckert, Hartmut	Zimmer 247	79 Jahre
22.07. Gerlach, Monika	Zimmer 122	79 Jahre
07.08. Langer, Wolfgang	Zimmer 159	87 Jahre
10.08. Ott, Herbert	Zimmer 264	80 Jahre
13.08. See, Wilhelm	Zimmer 146	82 Jahre
15.08. Stürz, Gudrun	Zimmer 132	70 Jahre
19.08. Albrecht, Elke	Zimmer 231	75 Jahre
21.08. Hügel, Christian	Zimmer 166	31 Jahre
31.08. Dönges, Christel	Zimmer 261	84 Jahre
01.09. Petzold, Jürgen	Zimmer 31	83 Jahre
02.09. Erk, Helmut	Zimmer 136	88 Jahre
05.09. Schröder, Gertrud	Zimmer 160	93 Jahre
06.09. Hackel, Hans	Zimmer 171	86 Jahre
07.09. Stafford, Doris	Zimmer 270	66 Jahre
10.09. Bökenkamp, Otto	Zimmer 213	86 Jahre
11.09. Treut, Theresia	Zimmer 148	90 Jahre
13.09. Schinzel, Jutta	Zimmer 45	73 Jahre
13.09. Erk, Renate	Zimmer 46	86 Jahre
14.09. Dulinski, Evelin	Zimmer 170	81 Jahre
16.09. Häfner, Irmgard	Zimmer 224	84 Jahre
16.09. Kaiser, Marie	Zimmer 173	92 Jahre
17.09. Schäfer, Emmi	Zimmer 141	84 Jahre
18.09. Grasmück, Ilse	Zimmer 164	93 Jahre
21.09. Hachenberg, Renate	Zimmer 266	85 Jahre
22.09. Schütze, Eberhard	Zimmer 161	66 Jahre
24.09. Wagner, Erika	Zimmer 220	84 Jahre
25.09. Geiss, Ilse	Zimmer 36	91 Jahre



VERANSTALTUNGEN UND WIEDERKEHRENDE TERMINE

Jeden Mittwoch, ab ca. **13.30 Uhr**, können Sie direkt vor der Haustür einkaufen. Der **mobile Einkaufsladen** hat Drogerieartikel, Fleisch- und Wurstwaren, Diätartikel, Haushaltswaren, Konserven, Molkereiprodukte, Obst und Gemüse, Süßigkeiten und vieles mehr.

Auch haben Sie die Möglichkeit ihren Einkauf eine Woche im Voraus per Vorbestellung beim Fahrer zu bestellen.

Mit freundlichen Grüßen,
ihr Team von der Betreuung



Auflösung Rätsel von Seite 13

1 c)	4a)
2 a)	5 c)
3 b)	6 b)

VERANSTALTUNGEN UND WIEDERKEHRENDE TERMINE

Klavier, Gottesdienst, Geburtstagscafé und Co.

Einmal im Monat besucht uns Hr. Weik (evangelischer Pfarrer) und einmal im Monat Hr. Wojcik (katholischer Pfarrer) für einen Gottesdienst.

Die Beiden sind jederzeit für ein nettes Gespräch bereit oder kommen, wenn wir sie brauchen. Wir sind sehr dankbar über solch eine Zusammenarbeit.

Auch bekommen wir alle 2 Wochen ein kleines Klavierkonzert von unserer lieben Helena Rose (Mitarbeiterin aus der Pflege). Sie erfreut die Bewohner mit ihrer wunderschönen Klaviermusik und animiert diese auch mitzusingen. Von Volksliedern über Klassik kann sie alles.

Am Ende des Monats gibt es immer ein Geburtstagscafé. Alle Geburtstagskinder des vorherigen Monats werden zu einem gemütlichen Kaffeetrinken mit selbstgemachten Kuchen eingeladen. Die Kuchen werden von Bewohnern des Hauses gebacken, Vielen Dank dafür.

Weitere Termine:

Handarbeits-
gruppe
Donnerstags

Frisör
Dienstags

Eismann
Dienstags
**Leider erst
wieder 2024, die
Saison ist beendet**

Männerrunde
Donnerstags



Bewohnerinterview

Am 23.08.2023 interviewte Frau Herrmann Herrn Petzold über sein Leben „Am Seemenbach“. Herr Petzold lebt seit dem 21.06.2018 in der Einrichtung.

Frau Herrmann: „Seit wann leben Sie in der Einrichtung „Am Seemenbach“?“

Herr Petzold: „Ich war oben am Wilden Stein schon und bin dann mit hier runter gezogen. Es müsste in etwa 5 Jahre her sein.“

Frau Herrmann: „Haben Sie sich in all der Zeit gut eingelebt?“

Herr Petzold: „Ja, doch würde ich schon sagen.“

Frau Herrmann: „Wie verbringen Sie hier Ihren Tag?“

Herr Petzold: „Den Tag verbringe ich mit viel lesen und Kreuzworträtseln, ich bekomme täglich den Kreisanzeiger. Dann natürlich mit Rauchen vor der Tür, mein Lieblingsplatz ist der Strandkorb im Garten. Dann denke ich viel über das Leben nach, was ich alles erlebt habe und was mir alles passiert ist. Es kommen Erinnerungen dann hoch von früher.“

Frau Herrmann: „Vermissen Sie hier etwas und gibt es etwas, dass Sie vielleicht verändern würden?“

Herr Petzold: „Eine windgeschützte Raucherecke oder noch besser ein Raucherraum drinnen.“

Frau Herrmann: „Wie verstehen Sie sich mit den anderen Bewohnern des Hauses?“

Herr Petzold: „Soweit ganz gut. Ich bin jetzt in den Heimbeirat gewählt worden. Es gibt Bewohner mit denen ich sowas wie eine Freundschaft aufgebaut habe. Eine Mitbewohnerin geht z.B. auch für mich mit einkaufen.“

Frau Herrmann: „Sind Sie hier im Haus zufrieden und wird auf Ihre Bedürfnisse und Belange eingegangen?“

Herr Petzold: „Ja doch, ich bin zufrieden. Soweit es möglich ist wird auf meine Wünsche etc. eingegangen.“

Frau Herrmann: „Wie sind Sie damals auf das Haus aufmerksam geworden und aus welchen Gründen sind Sie hier eingezogen?“

Herr Petzold: „Vor ca. 5 Jahren verstarb meine Ehefrau und ich bekam einen gesetzlichen Betreuer. Dieser kümmerte sich dann um mich und veranlasste, dass ich in eine Einrichtung komme die sich um mich kümmert. Ich kann mich noch erinnern, dass ich damals von einem ehemaligen Kollegen und noch einer Person die ich kannte begrüßt wurde.“

Frau Herrmann: „Bekommen Sie oft Besuch von ihrer Familie oder Freunden?“

Herr Petzold: „Nicht so viel. Ich bekomme aber regelmäßig Besuch von einer Bekannten. Es stellte sich jetzt sogar heraus, dass diese meine Frau kannte.“

Vielen Dank für die offenen Worte und das nette Interview, lieber Herr Petzold.



Ehrenamt/ Kooperationen

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen unsere Kooperation mit der Stadtbücherei Büdingen vor.

Hallo, mein Name ist Julia Reuß. Ich bin 44 Jahre alt und arbeite in der Stadtbücherei Büdingen. Dort bin ich hauptsächlich im Ausleihbetrieb und im Büro mit der Katalogisierung der neuen Medien beschäftigt. Mit dem Begriff „Medien“ bezeichnen wir alles was bei uns in der Bücherei ausleihbar ist, z. B. Bücher, CDs, DVDs, Zeitschriften und vieles mehr. Am meisten mag ich den Kontakt zu unseren Besuchern. Sei es die gezielte Beratung oder einfach nur das normale Gespräch rund um die Ausleihe oder Rückgabe von Medien. Nachdem zum Glück wieder etwas Normalität nach der Corona-Zeit eingetreten ist, konnten wir endlich wieder mehr „nach draußen“ gehen, sprich in Kindergärten und Schulen etc. Uns war es auch wichtig den Kontakt zu den Seniorenheimen zu suchen. Im Januar dieses Jahres habe ich dann mehrere Seniorenheime angeschrieben und es kam direkt zum angeregten Austausch und zur Terminabsprache. Für mich waren diese Termine vollkommenes Neuland und ich war im Vorfeld nervös. Rückblickend war diese Sorge allerdings vollkommen unbegründet, denn ich treffe jedes Mal auf tolle interessierte Menschen, die sich über das Vorlesen, Rätseln, Spielen und einfach über unsere spontanen Gespräche sehr freuen. Und mir geht es genauso, denn dieser Austausch unter verschiedenen Generationen ist nicht nur unterhaltsam, sondern auch lehrreich für uns alle und ich freue mich auf jeden neuen Termin! Hier haben wir alle Spaß und Unterhaltung, seien es die Betreuer, die Senioren oder auch ich.

Mittlerweile haben wir unseren Bestand für die Senioren auch noch vergrößert und konnten hierbei auch auf speziell nachgefragte Themen eingehen. Dies wären z.B. Bücher über Sitztanz oder Spiele des Singliesel-Verlages, die genau auf die Seniorenarbeit abgestimmt sind und auch zur Aktivierung des Gedächtnisses dienen. Diese Medien können und werden auch gerne von den Angestellten der Seniorenheime ausgeliehen um hiermit (ergänzend zu den vor Ort bereits vorhandenen Medien) auch im Alltag für Unterhaltung, Training und Aktivierung zu sorgen. Teilweise konnten wir diese Medien mit der Unterstützung des „Freundeskreises der Stadtbücherei“ anschaffen. Es wird bestimmt nicht langweilig bei unseren zukünftigen Treffen ☺

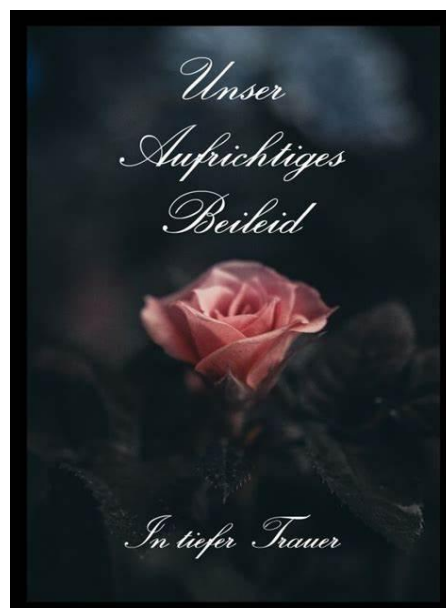
Wir haben aber natürlich auch ganz andere Medien vor Ort. Es können aktuelle Bestseller, Filme, Konsolenspiele, Hörbücher u.v.m. entliehen werden! Zusätzlich kann ohne weitere Kosten die Onleihe genutzt werden. Digitale Medien können bequem von zuhause auf E-Book-Reader/Tablet etc. heruntergeladen werden und ersparen z.B. im Urlaub die schwere zusätzliche Büchertasche. All dies gibt es für 15



ZUM GEDENKEN AN UNSERE LIEBEN VERSTORBENEN

„Trauern ist liebevolles Erinnern. Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.“

Frau Ingrid Karrer	20.06.2023
Herr Armin Bähr	25.06.2023
Frau Anneliese Kronfeldt	02.07.2023
Frau Arntrud Hübner	02.07.2023
Frau Gisela Schlägel	08.07.2023
Frau Emilie Bretthauer	02.08.2023
Frau Rolanda Schmück	06.08.2023
Frau Marianne Naujoks	26.08.2023
Freu Severine Auerbach	04.09.2023



Unser Einrichtungsbeirat 2023-2025:



Roswitha Östreich

- 1.Vorsitzende
- Wohnbereich 1/Zim. 1.20



Hugo Krutsch

- Stellvertr. Vorsitzender
- Wohnbereich 2/Zim.2.24



Jürgen Petzold

- Wohnbereich EG/Zim. 31



Edith Faßbinder

- Wohnbereich 1/Zim. 1.21



Hans Hackel

- Wohnbereich 1/Zim. 1.71

Ihre Ansprechpartner


Franz Grefenkamp
(Einrichtungsleitung)
Tel.: 06042 9656-0 franz.grefenkamp@drk-buedingen.de


Stefanie Sy
(Pflegedienstleitung)
Tel.: 06042 9656-130 stefanie.sy@drk-buedingen.de


Gabriele Elster
(Hauswirtschaftsleitung)
Tel.: 06042 9656-121 gabi.elster@drk-buedingen.de


Michaela Herd
(Buchhaltung u. Verwaltung)
Tel.: 06042 9656-122 michaela.herd@drk-buedingen.de


Robert Necker
(Küchenleitung)
Tel.: 06042 9656-123 robert.necker@drk-buedingen.de


Julia Herrmann
(Leitung soziale Betreuung)
Tel.: 06042 9656-134 julia.herrmann@drk-buedingen.de


Jürgen Knaf
(Haustechniker)
Tel.: 06042 9656-111